

Fraktionsantrag

A 2022/0059

öffentlich

Kommunale Wärmeplanung Wolfsburg

Die Gruppen SPD/Ratsherr Zimmermann und Bündnis 90/Die Grünen/ FDP/Volt beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine kommunale Wärmeplanung für Wolfsburg zu erstellen. Mit der Wärmeplanung strebt die Stadtverwaltung eine vollständig CO₂-neutrale Versorgung aller Stadt- und Ortsteile mit Wärme und Kälte an.

Die Wärmeplanung richtet sich nach den Vorgaben des Niedersächsischen Klimaschutzgesetzes (NKlimaG) und folgt dem Leitfaden der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN).

Für die Umsetzung der Wärmeplanung beantragt die Stadtverwaltung externe Fördermittel.

Begründung

Wolfsburg soll klimaneutral werden. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Senkung der CO₂-Emissionen im Gebäudesektor an vorderster Stelle stehen. Zum einen müssen Energieverluste, zum Beispiel durch Dämmung von Außenbauteilen, Fenstertausch und weitere Sanierungsmaßnahmen, drastisch reduziert werden. Zum anderen muss der Bedarf an Energie (Wärme, Kühlung, Strom) ausschließlich durch CO₂-neutrale Energien gedeckt werden.

Hierzu leistet eine kommunale Wärmeplanung einen erheblichen und unverzichtbaren Beitrag, denn sie kann Möglichkeiten aufzeigen, wie Wertschöpfung regional erhalten bleiben kann.

Die kommunale Wärmeplanung ist, nach Auffassung der Gruppen SPD/Ratsherr Zimmermann und Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Volt, Grundlage für zielgerichtete und effiziente quartiersbezogene Sanierungsprojekte. Sie begünstigt außerdem, dass in Zukunft ausschließlich in klimaneutrale Infrastrukturen investiert wird.

Die kommunale Wärmeplanung sollte Folgendes beinhalten:

1. Eine Bestandsanalyse

- der aktuellen Energieaufwendungen von Gebäuden (privat und öffentlich, aufgeschlüsselt nach Gebäudeart)
- der Energieinfrastrukturen
- der nachhaltigen Wärmequellen

2. Eine Potenzialanalyse von Energieeinsparungen (in privaten Haushalten sowie in öffentlichen Einrichtungen und Wirtschaft)
3. Eine räumliche Prioritätensetzung
4. Eine indikative Maßnahmenplanung

Die oben genannten Gruppen verweisen ausdrücklich auf die verschiedenen Fördermöglichkeiten für die Entwicklung einer kommunalen Wärmeplanung und die entsprechende Zusammenfassung der KEAN.

<i>Fraktion:</i> SPD Bündnis 90/Die Grünen FDP/Volt Ratsherr Zimmermann <i>Bearbeitung:</i> Frau Feil, 28-1689, SPD	<i>Datum</i> 29.03.2022
---	----------------------------

Mit freundlichen Grüßen

Gruppe SPD/Ratsherr Zimmermann

Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Volt

Anlage 1: Leitfaden Kommunale Wärmeplanung (KEAN)

Anlage 2: Leitfaden Kommunale Wärmeplanung: Arbeitshilfe 6 – Fördermöglichkeiten kommunalen Wärmeplanung und Konzeptumsetzung (KEAN)